Bayerische Rundschau
24.09.2020

INFO-ABEND

Bio-Fleisch aus der Region

Weismain – Um die Erzeugung und Vermarktung von Bio-Rindfleisch aus der Region ging es bei einem Info-Abend für Rinderhalter in der Umweltstation Weismain. Organisiert worden war die Veranstaltung von der Projektleiterin der Öko-Modellregion, Bianca Faber.

Faber betonte, dass nach dem Treffen in großer Runde nun erste Schritte der Umsetzung in die Wege geleitet werden sollen und die Verbraucher das Bio-Fleisch bald schon in Filialen einer heimischen Lebensmittelkette kaufen können.

Dirk Grühn, Geschäftsführer des Schlachthofs in Kulmbach, berichtete, dass die Zahl der Bioschlachtungen in den vergangenen Jahren zugenommen habe, jedoch eine Vermarktung in der Region selten sei. Genau da möchte die Öko-Modellregion ansetzen und Produzenten und Abnehmer aus der Region zusammenbringen, erläuterte Projektmanagerin Bianca Faber die Pläne. Dieser Vermarktungsweg war für die meisten anwesenden Landwirte neu und stieß aber auf große Resonanz.

Einige Bio-Landwirte meldeten sich im Nachgang der Zusammenkunft bei Bianca Faber, um ihre Bereitschaft am Aufbau einer Verarbeitungs- und Vermarktungskette zu signalisieren. Inzwischen konnte ein erster Partner gefunden und ein erstes Netzwerk vom Produzenten bis zur Vermarktung aufgebaut werden.

„Ökologischer, regionaler und nachhaltiger kann man kein Fleisch kaufen“, findet Faber. „Das Rind vom Biohof wird im nächstgelegenen Schlachthof geschlachtet und im Landkreis vermarktet.“ Dann kommt es auf die Nachfrage der Kunden an: Wenn der Absatz erfolgreich ist, bestünde bald für weitere Bio-Landwirte aus der Region die Möglichkeit, ihre Produkte im regionalen Lebensmitteleinzelhandel vermarkten. *red*